

# M I T T E R N D O R F E R

## GEMEINDENACHRICHTEN



## HTL-Maturaklasse plant Zukunft

Zentrumsentwicklung mit Wohnraum und Einkaufsmöglichkeiten



**Besuch:** Termin mit Landesrat



**Lustig:** Brettblödler spielten auf



**Entwicklung:** REWE-Grundstück

## Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Montag, Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr  
 Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

### Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag von 10 bis 12 Uhr  
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Immer aktuell informiert:  
[www.mitterndorf.at](http://www.mitterndorf.at)

**EURE SPENDE ZÄHLT**

Unterstützt uns  
beim Ankauf wichtiger  
Einsatzrüstung.

jetzt spenden auf [ffmitt.at](http://ffmitt.at)

FREIWILLIGE FEUERWEHR MITTERNDORF

QR Code

**KAUFE MICH!**

**BAUGRUNDSTÜCK**

GRÜNRUHELAGE | UNVERBAUTES GEGEN-  
 ÜBER | KEIN BAUZWANG!

- Größe: ca. 845 m<sup>2</sup>
- Bauland-Wohngebiet
- Bauklasse I
- offene Bauweise
- Bebaubarkeit 35 %

Sie wollen  
Ihre Immobilie  
VERKAUFEN?  
Wir machen das  
für Sie!

Weitere Infos erhalten Sie bei Patrick Spreitzer, BA, MA unter:  
[www.schantl-ith.at](http://www.schantl-ith.at) | +43 677 617 784 99

SCHANTL IMMOBILIENREHAND

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Verleger der Gemeindenachrichten: Gemeinde Mitterndorf an der Fische; A-2441 Mitterndorf an der Fische, Hauptstraße 21. Für den Inhalt dieser amtlichen Mitteilung verantwortlich: Bgm. Thomas Jechne. Layout: [www.artcom-net.at](http://www.artcom-net.at), 2521 Trumau. Hersteller: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg, Telefon: 02626 / 622 16, Mail: [print@wograndl.com](mailto:print@wograndl.com)

## Sehr geehrte Mitterndorferinnen und Mitterndorfer!



Die vergangenen Monate haben uns deutlich gezeigt, dass wir als Gemeinde vor großen finanziellen Herausforderungen stehen. Die angespannte Budgetsituation macht es zunehmend schwieriger, alle notwendigen Aufgaben zu erfüllen und gleichzeitig in die Zukunft unserer Gemeinde zu investieren.

Umso wichtiger ist es, auch unbequeme Entscheidungen nicht zu scheuen.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates mussten wir uns daher – auf Grundlage der aktuellen Gebarungseinschau durch das Land Niederösterreich – mit der Anpassung verschiedener Gebühren beschäftigen.

Die Forderung des Landes NÖ hat klar gemacht, dass wir die derzeitige Gebührenstruktur nicht mehr in der Form beibehalten dürfen. Eine Anpassung wurde zwingend vorgeschrieben, um unsere finanzielle Handlungsfähigkeit aufrechtzuerhalten. Auch wenn solche Schritte nie populär sind, sind sie notwendig, um unsere Gemeinde langfristig stabil zu halten.

Die aktuellen Herausforderungen habe ich auch Landesrat Mag. Sven Hergovich bei seinem Gemeindebesuch klar dargelegt.

Trotz der angespannten Lage möchte ich betonen, dass wir unsere Entwicklungsziele nicht aus den Augen verlieren.



Ein besonderes Anliegen ist mir dabei die Sicherung des rund 3.000 m<sup>2</sup> großen Grundstücks im Zentrum – direkt neben unserer Volksschule. Dieses Grundstück stellt eine einmalige Chance für die zukünftige Entwicklung Mitterndorfs dar.

Auch wenn ein Ankauf aktuell finanziell kaum darstellbar ist, habe ich in den letzten zwei Jahren kontinuierlich den Dialog mit dem Eigentümer, dem Rewe-Konzern, gesucht.



Zuletzt hatte ich in Wien die Gelegenheit, dem Vorstand Robert Nagele unsere Interessen persönlich zu schildern. Ich habe ihm dabei den Vorschlag eines gestaffelten Ratenkaufs auf mehrere Jahre unterbreitet – natürlich vorbehaltlich eines positiven Beschlusses durch den Gemeinderat.



Die Rewe-Gruppe prüft diese Variante nun intern weiter und wir werden über die weiteren Schritte zeitgerecht informiert.

Mir ist bewusst, dass wir in finanziell schwierigen Zeiten agieren. Aber gerade jetzt ist es wichtig, strategische Weichenstellungen für die Zukunft zu treffen.

Ich werde mich weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen, dass wir in Mitterndorf trotz Herausforderungen mutig nach vorne blicken.

Mit herzlichen Grüßen und einen schönen Sommer wünscht Ihnen

**Ihr Bürgermeister  
Thomas Jechne**

## Alexander Richter ist der „Dorfheld 2025“

Die Dorf- und Stadterneuerung hat auch heuer wieder nach jenen Menschen gesucht, die mit Herz, Tatkraft und Engagement das Leben in den niederösterreichischen Gemeinden bereichern.

Am Freitag, den 13. Juni wurde im Rahmen des Forums „Dorf & Stadt“ in Angern an der March mit der Würdigung dieser Persönlichkeiten ein starkes Zeichen für das Ehrenamt gesetzt.

Unter den über 900 Gästen befanden sich auch mehr als 120 Dorfheldinnen und Dorfhelden aus ganz Niederösterreich.

Sie wurden von ihren Gemeinden für ihren besonderen Einsatz nominiert und im feierlichen Rahmen ausgezeichnet.



Seitens Mitterndorfs wurde der Abschnittsfeuerwehrkommandant von Ebreichsdorf als „Dorfheld 2025“ nominiert, der sich seit Jahrzehnten bei der Feuerwehr engagiert. Brandrat Alexander Richter darf nun auf diese Auszeichnung stolz sein.

Zum „Dorfhelden“ gratulierten ihm Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Thomas Jechne, Vizebürgermeister Martin Ribnicsek, die Obfrau der Dorferneuerung NÖ Maria Forstner sowie seine Ehefrau Renee.

## Reihenhäuser: Feierliche Übergabe

Sechs neue Reihenhäuser der „Neuen Eisenstädter Genossenschaft“ wurden am 29. April offiziell an ihre neuen Bewohnerinnen und Bewohner übergeben. Mit großer Freude und herzlichen Worten begrüßte Bürgermeister Thomas Jechne die neuen Gemeindemitglieder persönlich.

Im Rahmen einer kleinen, feierlichen Übergabe überreichte Jechne jedem Haushalt ein Willkommenspaket. Dieses beinhaltete einen mit dem Gemeindewappen bestickten Turnbeutel, einen Laib Brot und ein Päckchen Salz.

Diese Gaben stehen symbolisch für das, was Mitterndorf an der Fischa ausmacht. Gemeinschaft, Fürsorge und Lebensfreude.

„Das Brot soll euch nie hungern lassen, das Salz dem Leben Würze ver-



leihen und der Turnbeutel mit unserem Wappen soll euch zeigen, dass ihr nun ein Teil unserer Gemeinschaft seid“, so der Bürgermeister in seinen Begrüßungsworten.



Die Gemeinde freut sich über die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger und wünscht ihnen einen guten Start sowie viele schöne Jahre in ihrem neuen Zuhause.

## Finanzen, Kinder und Nahversorgung im Fokus

Am 5. Mai besuchte der niederösterreichische Landesrat Mag. Sven Hergovich die Gemeinde Mitterndorf. Begleitet wurde er von der Landtagsabgeordneten Mag. Karin Scheele.

Hergovich zeigte sich beeindruckt vom Engagement vor Ort und sagte zu, die Anliegen mitzunehmen. Jechne bedankte sich für das offene Gesprächsklima: „Es ist wichtig, dass

die Anliegen der Menschen vor Ort direkt gehört werden. Nur so kann Politik wirklich wirksam sein.“

Er zeigte sich zuversichtlich, dass einige der angesprochenen Themen durch den Dialog neue Impulse erhalten könnten. Einig war man sich darin, den Dialog fortzusetzen und konkrete Schritte folgen zu lassen.



Empfangen wurden die Gäste von Bürgermeister Thomas Jechne, der sie auf einen ausführlichen Rundgang durch die Gemeinde mitnahm.

Dabei bot sich Gelegenheit, sowohl die örtlichen Einrichtungen als auch die Mitarbeiterinnen näher kennenzulernen.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen aktuelle Themen, die der Gemeinde unter den Nägeln brennen: die Zukunft der Nahversorgung, der notwendige Ausbau der Kinderbetreuung, die ärztliche Versorgung sowie das Angebot von Ortssammeltaxis.

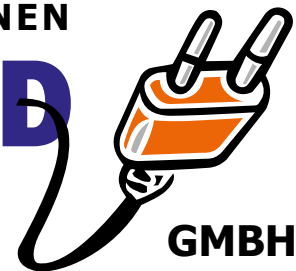
Besonders intensiv diskutiert wurde die derzeit angespannte finanzielle Lage der Gemeinden, die große Herausforderungen mit sich bringt und auch in Mitterndorf spürbar ist.

Der Besuch bot einen offenen und konstruktiven Austausch, bei dem sowohl die Anliegen der Gemeinde als auch Unterstützungsmaßnahmen des Landes besprochen wurden.



**ELEKTROINSTALLATIONEN**

**MEDVED  
& TROLL**



**GMBH**

**IHRE PARTNER IN SACHEN STROM**

**2325 Himberg, Josef Kainzgasse 15**

**Tel.: 02235/84 158 Fax: DW 20**

**www.medved-troll.at, E-Mail: office@medved-troll.at**

## Kleinregion thematisiert Energiegemeinschaft

Viele wissen es sicher bereits. In Mitterndorf gibt es eine Energiegemeinschaft, die EEG Goldbergstrom. Dabei handelt es sich um eine erneuerbare Energiegemeinschaft, die gemeinsam mit der Gemeinde Reisenberg und den Firmen Vollstrom und Neoom als Initiator gegründet wurde.

Die Klima- & Energiemodellregion Ebreichsdorf lud Gemeinden, in denen Energiegemeinschaften angeboten werden, zu einem ersten Vernetzungstreffen ins Rathaus Trumau.

Eine Energiegemeinschaft ist ein Zusammenschluss von Menschen, die gemeinsam Strom erzeugen, nutzen oder speichern können. Das können Privatpersonen, Betriebe, Landwirte oder auch Gemeinden sein. Zum Beispiel: Einige Häuser im Ort haben Solaranlagen auf dem Dach. Der Strom, den sie produzieren, kann innerhalb der Energiegemeinschaft geteilt werden.

Weshalb ist das sinnvoll?

- **Kosten sparen:** Strom aus der Gemeinschaft ist oft günstiger, weil weniger Gebühren für den Transport und Vertrieb anfallen.
- **Unabhängigkeit:** Man ist weniger abhängig von großen

Stromkonzernen und schwankenden Preisen.

- **Umweltschutz:** Meist wird Strom aus erneuerbaren Quellen wie Sonne, Wind oder Wasser genutzt. Das schützt Umwelt und das Klima.
- **Stärkung der Region:** Das Geld bleibt in der Region, weil die Energie lokal erzeugt und genutzt wird.



(c) Hermann Meinold / pixelio.de

Alle Infos zur Energiegemeinschaft: [www.mitterndorf.at](http://www.mitterndorf.at) oder auf [www.kleinregion-ebreichsdorf.org](http://www.kleinregion-ebreichsdorf.org).

# HADI

## ISOTECH

WÄRME | KÄLTE | SCHALL- UND BRANDDÄMMER

**Hadi Isotech GmbH**

Mitterndorfer Strasse 34  
A 2440 Mitterndorf a.d. Fische  
+43 699 17 14 81 03  
[office@hadi-isotech.at](mailto:office@hadi-isotech.at)

**Ihr Meister für Isolierungen und Brandschutz**

Als Experte für Isolierungen sind wir seit Jahren auf alle Arten an Dämmungen spezialisiert. Durch unsere Langjährige Erfahrung und Kompetenz können wir Sie Fachgerecht, explizit und vor allem preiswert Beraten. Mit unserem umfangreichen Angebot an Wärme-, Kälte-, Schall- sowie Branddämmung, bieten wir Ihnen, in jeglichem Bereich die beste Isolierung in hervorragender Qualität sowie verlässliche Termintreue an.

# In aller Kürze: Schnappschüsse



*Der Bürgermeister der deutschen Gemeinde Aigen stattete Mitterndorf bei seiner Durchreise zur ungarischen Partnergemeinde einen Besuch ab. Zufällig trägt er denselben Namen wie der ehemalige österreichische Bundeskanzler – Sebastian Kurz. Nach einem herzlichen Empfang im Gemeindeamt wurde ihm die Gemeindeverwaltung vorgestellt und es kam zu einem angeregten Austausch über kommunale Themen. Als Zeichen der Freundschaft wurden kleine Mitbringsel überreicht. Zum Abschluss nahm man sich noch Zeit für einen gemütlichen Kaffee im Café Trentino, bevor die Reise weiterging.*



*Mit viel Elan und großem Herz nahmen die Kinder des Kindergartens J am Benefizlauf „Laufen gegen Krebs“ teil. Runde um Runde wurde mit Begeisterung zurückgelegt – mit dem Ziel, einen Beitrag zur Unterstützung der Österreichischen Krebshilfe zu leisten. Diese unterstützt sowohl die Forschung und Prävention als auch Betroffene und ihre Familien. Bürgermeister Thomas Jechne zeigte sich erfreut über das große Engagement: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie schon unsere Kleinsten ein Zeichen der Solidarität setzen.“*



*18 Kinder waren während der Osterfeiertage fleißig unterwegs, um die Glocken zu vertreten und die Menschen zu Gebet und Besinnung aufzurufen und an die Messen zu erinnern. Am Kar Samstag gab es nach der Morgenrunde ein kleines Frühstück für alle Kinder und Begleiter im Pfarrheim. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die vielen Spenden.*



*Über die Geburt ihres Babys Bahar freuen sich seine stolzen Eltern gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Jechne.*

## Jugendtreff: Jeden Montag im Kultursaal

Jeden Montag von 15 bis 18 Uhr gibt's den Treffpunkt für Jugendliche von 12 bis 23 Jahren in Mitterndorf im Kultursaal.

Und dies mit tollen Angeboten: Von Wuzzler und Tischtennis bis zur PS5 mit Beamer. Ob nur chillen, plaudern, Freunde treffen oder actionreiche Stunden – hier stehen die Jugendlichen und ihre Wünsche im Vordergrund. Da das Team der „jugendarbeit.07“ zu den Öffnungszeiten immer anwesend ist, gibt's auch die Möglichkeit darüber zu sprechen, was Jugendliche beschäftigt.

Wenn es dringend ist, gibt es Hilfe jederzeit. Die JugendarbeitInnen sind da, sei dies an Plätzen, wo Jugendliche zusammenkommen, an Schulen oder über ihre Kontakte auf [www.jugendarbeit.at](http://www.jugendarbeit.at). Übrigens: die „jugendarbeit.07“ ist auch für die Erwachsenen da, wenn sie ein Anliegen betreffend Jugendliche haben.

Die „jugendarbeit.07“ lädt alle Jugendlichen zwischen 12 und 23 Jahren zur Teilnahme an ihrem Sommerprogramm ein. Mit seinen zahlreichen Veranstaltungen ist es das beste Rezept gegen eine mögliche „Ferien-Fadesse“. Es startet mit Beginn der Sommerferien und läuft im Juli und August. Die Teilnahme an allen Aktivitäten ist kostenlos.

Feiern gehört auch zu den Ferien. Aber manchmal wird's mit dem Alkohol zu viel. Um dieses Thema geht's in den kreativen Videos, die die „jugendarbeit.07“ zusammen mit der „BeyondBühne“ in Baden produziert hat. Jugendliche teilen darin offen ihre Meinungen und Erfahrungen zu Fragen rund um Alkohol und Alkoholkonsum.

Die Clips im Instagram- und TikTok-Angebot sind ehrlich, realistisch und damit perfekt geeignet, um zum Thema Alkoholkonsum bzw. verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol ins Gespräch zu kommen.

## Gemeindeentwicklung mit der Dorferneuerung

„Es ist der richtige Moment mit frischen Ideen neue Wege zu gehen. Die Expertinnen und Experten der Dorf- und Stadterneuerung sind in ganz Niederösterreich unterwegs und stehen den Gemeinden mit Beratung und Unterstützung zur Seite – sei es bei der Planung und Umsetzung von Projekten oder bei Bürgerbeteiligungsformaten. Mit Zuversicht und Mut blicken wir in die Zukunft, denn gemeinsam erneuern wir unsere Dörfer und Städte“, so Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf.

Bereits seit mehreren Jahren arbeitet die Gemeinde Mitterndorf mit Regionalberater Florian Kolbe zusammen. Die „Dorf- & Stadterneuerung“ hat 2025 das Angebot für Gemeinden erweitert.

Seit April haben GemeindefunktionärInnen die Möglichkeit, am Lehrgang der Dorf- und Stadterneuerung teilzunehmen, der praxisnahe Lösungen für aktuelle Herausforderungen präsentiert.

Neu ist außerdem der kostenlose Ortskern-Check, den jede Gemeinde durchführen kann. Hier wird der Ist-Stand in verschiedenen Kategorien – vom Leerstand über die Infrastruktur – erhoben und Potenziale sowie Chancen aufgezeigt.

Zusätzlich bietet das kommunale Förderzentrum Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten.

In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) erhalten Gemeinden zudem konkrete Unterstützung in Fragen zu Energie- und Klimafragen.



Bürgermeister Thomas Jechne freut sich über die zielgerichtete Unterstützung: „Besonders auf dem Themenbereich Ortskern und Zentrumsentwicklung liegt ein großes Hauptaugenmerk, wobei wir hier auf eine enge Zusammenarbeit mit der Dorf- und Stadterneuerung setzen, um Vorhaben gezielt angehen zu können.“

## Firmlinge und Erstkommunikionskinder

Mitterndorf ist ein lebendiger Ort mit vielen Kindern, die die Zukunft der Gemeinde darstellen. In der heutigen Welt, die immer schneller wird, sind Werte und Traditionen wichtig für Kinder. Der Glaube ist eine bedeutende Säule in ihrer Entwicklung.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass viele Kinder heuer die Sakramente der Firmung und Erstkommunion erhalten haben.

Am 27. April haben 30 Kinder in der schönen und feierlich geschmückten Kirche zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Aufgrund der Platzverhältnisse in der Kirche gab es zwei Messen für die Kinder und ihre Familien. Anschließend wurde auf eine kleine Agape in den Kultursaal eingeladen.

Am 17. Mai fand in der Gemeinde Ebergassing die Firmung der Großen statt. Zusammen mit vielen anderen Jugendlichen aus der „Pfarre zu den heiligen Schutzengeln“ empfingen 13 Jugendliche aus Mitterndorf vom Firmspender Professor Pater Dr. Karl Wallner OCist den Segen des Heiligen Geistes und wurden mit dem Chrisamöl gesalbt.

Über sechs Monate haben sich im Vorfeld die Kinder und Jugendlichen zusammen mit Diakon Pavol Tomanek, seiner Frau Monika und dem Team der Pfarrteilgemeinde Mitterndorf auf diese besonderen Tage vorbereitet. Dabei lernten sie viele Dinge für ihre Zukunft.

Diese gemeinsamen Erlebnisse haben nicht nur den Glauben der jungen Menschen gestärkt, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in der Pfarre vertieft. Die festlichen Tage werden allen Beteiligten noch lange in guter Erinnerung bleiben.



**Markus Kroneisl**  
TRANSPORTE - ERDBEWEGUNGEN - CONTAINERDIENST

Betriebsstraße 5  
2441 Mitterndorf/Fischa

M: +43 (0) 676 445 19 44  
E: office@kroneisl-transporte.at

[www.kroneisl-transporte.at](http://www.kroneisl-transporte.at)

Eine Veranstaltung des  
**KUSAMI**  
Kultursaal Mitterndorf an der Pilscha

# WEINZETTL & RUDLE



**„FÜR IMMER ... & andere Irrtümer“**

**Vorverkauf: 25€ • Abendkassa: 28€ • freie Platzwahl**

**Kartenreservierung: unter [kusami@gmx.at](mailto:kusami@gmx.at),  
per WhatsApp 0664/1308545 oder  
im Mitterndorfer Gemeindeamt**

**8.11.25**

Im Mitterndorfer  
**Kultursaal**

Foyereinlass: 18:30 Uhr  
**19:30 Uhr**

Der Reinerlös kommt den geplanten Umbauarbeiten bei der Gedenkstätte in Mitterndorf zugute.

## HTL-Maturaklasse plant Ortskern der Zukunft

Kürzlich durfte Bürgermeister Thomas Jechne eine Maturaklasse der HTL im Gemeindeamt begrüßen. Die engagierten Schülerinnen und Schüler arbeiten im Rahmen ihres Maturaprojekts an einem spannenden Konzept für ein unbebautes Grundstück im Ortskern.



Im Mittelpunkt ihrer Planung stehen zukunftsweisende Ideen. Es sollen Wohnungen sowie Einkaufsmöglichkeiten entstehen – alles mit dem Ziel, die Lebensqualität in der Gemeinde weiter zu verbessern und den Ortskern zu beleben.

Die Gemeinde freut sich über die kreative Herangehensweise der Jugendlichen.

Jechne: „Solche Projekte zeigen, wie junge Menschen aktiv zur Gestaltung ihrer Umwelt beitragen können.“



## Buchgeschenke für den Kindergarten

Dank einer Förderung des Landes Niederösterreich durfte die Gemeinde um 200 Euro neue Kinderbücher für den Kindergarten anschaffen. Die Bücher wurden bei der Buchhandlung „Stöhrs Lesefutter“ in Traiskirchen ausgewählt und gekauft.

Kürzlich konnten die Bücher offiziell an den Kindergarten übergeben werden. Die Freude bei den Kindern und dem Betreuungsteam war groß – schließlich bieten spannende Geschichten, bunte Bilder und lustige Figuren eine wunderbare Ergänzung zum pädagogischen Alltag.

Ein Dankeschön gilt dem Land NÖ für die Unterstützung sowie „Stöhrs Lesefutter“ für die sehr gute Zusammenarbeit.



## Vortrag: Naturnah gestalteter Lebensraum

Gärten werden zu immer wichtigeren Lebensräumen für Menschen, Tiere und Pflanzen. Vielfältige Gestaltung und gezielte Pflanzenauswahl sind die Basis für das lebendige und artenreiche Ökosystem vor der eigenen Haustür.

Unabhängig von der Größe und dem persönlichen Pflegeanspruch lässt sich jede Grünfläche in ein genussvolles Gartenparadies verwandeln.

In einem Vortrag erfuhren die interessierten Besucherinnen und Besucher, welche wichtigen Elemente einen Naturgarten bereichern, damit er für Menschen Erlebnis, Genuss und Erholung bringt und ein unverzichtbarer Rückzugsort für zahlreiche Tiere und Pflanzen sein kann.



## Frühjahrsputz mit engagierten Menschen

Bei der großen Flurreinigungsaktion beteiligten sich zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger. Alle befreiten das Ortsgebiet von achtlos weggeworfenem Müll.



Besonders erfreulich war der Einsatz der Jüngsten: Rund 80 Kinder der dritten und vierten Klassen der Volksschule machten sich bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen motiviert ans Werk. Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten sie Unrat entlang von Wegen, Wiesen und Straßenrändern.



# 5. P F L A N Z F E S T

## NATUR IM GARTEN & HONIG

**FREITAG, 19. SEPTEMBER**  
**TREFFPUNKT 16 UHR**  
**IM JUBILÄUMSPARK**

Begrüßung: Bgm. Thomas Jechne

Infos Neuerungen: Umweltgemeinderat Wolfgang Trausinger

Anbringung der „Goldene Igel 2024“-Tafel

Gemeinsame Pflanzung des Lebensbaums 2025

Aussteller:

- Imkerin Alice Binder,
- „Natur im Garten“-Bus
- Österreichische Baumfreunde





### In 4 Schritten zu deiner Solaranlage



**1 Kontaktiere uns,**  
um ein kostenloses und ausführliches Angebot zu erhalten, damit du eine Kosteneinschätzung für deine PV-Anlage bekommst.



**2 Haus-Besichtigung:**  
Bei Interesse besucht einer unserer Experten dein Haus zu einem vereinbarten Termin, um sicherzustellen, dass eine PV-Anlage auf deinem Dach installiert werden kann.



**3 Beratung und Angebot:**  
Nach der Besichtigung beraten dich unsere PV-Experten, klären alle offenen Fragen und erstellen dann ein auf deine Bedürfnisse angepasstes Angebot.



**4 Installation:**  
Nachdem du uns den Auftrag erteilt hast, übernehmen erfahrene PV-Monteure und Elektriker die fachgerechte Installation und Inbetriebnahme deiner PV-Anlage.

#### Unsere weiteren Dienstleistungen:

Elektrotechnik, Installation von E-Ladestationen für E-Autos, Elektrobefunde, Blitzschutz Installation und Überprüfung, Netzwerktechnik und Hausinstallation.

## Sparen mit PHOTOVOLTAIK

Nutze die Sonne  
für eine nachhaltige Zukunft!

Wir nehmen deine Anlage innerhalb  
von 3 bis 5 Wochen in Betrieb

Spare bis zu 75% an Stromkosten

Jetzt online anfragen auf  
[www.solarweg.at](http://www.solarweg.at)



**SOLAR WEG**   
Mit uns zur Sonne  
Betriebsstraße 2/17, 2441 Mitterndorf an der Fischa



**SCHANTL**  
IMMOBILIENTREUHAND

**KAUFE MICH!**

**BETRIEBSGRUNDSTÜCK IN TOP-LAGE**

**ORTSEINFAHRT MITTERNDORF/FISCHA**

- Grundstücksgröße: 5.134 m<sup>2</sup>
- Widmung: Bauland – Betriebsgebiet (emissionsarm) | Bauklasse: I, II
- Bebauungsdichte: 30 % offene Bauweise

Sie wollen  
Ihre Immobilie  
**VERKAUFEN?**  
Wir machen das  
für Sie!

Weitere Infos erhalten Sie bei Patrick Spreitzer, BA, MA unter:  
**[www.schantl-ith.at](http://www.schantl-ith.at) | +43 677 617 784 99**

#### Hinweis zur Nutzung:

Im Sinne eines gepflegten Ortsbildes und der nachhaltigen Entwicklung des Gemeindegebiets wird Wert auf eine ansprechende, gewerbliche Nutzung des Grundstücks gelegt. Eine Vergabe an Betriebe mit überwiegender Lager-, Schrottplatz-, Werkstätten- oder vergleichbarer Nutzung ist nicht vorgesehen. Die Gemeinde behält sich daher ein Mitspracherecht bei der Auswahl des künftigen Betriebs vor.

## Erfolg für „Natur im Garten“-Plakettenaktion

Im Rahmen der Plakettenaktionstage begutachtete ein Berater von „Natur im Garten“ die angemeldeten Gärten in Mitterndorf. Dabei kamen zahlreiche liebevoll gepflegte Naturgärten zum Vorschein, die durch ihre Vielfalt und ökologische Gestaltung überzeugten.

Umweltgemeinderat Wolfgang Trausinger: „Es freut mich ganz besonders, dass alle teilnehmenden Gärten die Kriterien erfüllt haben und nun mit Stolz die ‚Natur im Garten‘-Plakette tragen dürfen. Ich gratuliere allen Gartenbesitzerinnen und -besitzern herzlich zu dieser Auszeichnung.“

Damit zählt Mitterndorf 30 stolze PlakettenbesitzerInnen

– ein starkes Zeichen für gelebten, naturnahen Gartenbau in der Gemeinde.

Die „Natur im Garten“-Plakette wird im Rahmen einer persönlichen Beratung gemeinsam mit einer Urkunde im eigenen Garten verliehen. Es wird ein Kostenersatz in der Höhe von 30 Euro verrechnet. Finden sich zu einem Termin mindestens fünf PlakettenbewerberInnen, beträgt der Kostenersatz 10 Euro.

Interesse an der „Natur im Garten“-Plakette? Anmeldungen zur Gartenbegehung sind bei Umweltgemeinderat Wolfgang Trausinger unter [wt71@gmx.at](mailto:wt71@gmx.at) oder 0664/1308545 möglich.



## Großes Interesse an Obstbaumschnittkurs

Im Sitzungszimmer der Gemeinde fand ein Obstbaumschnittkurs statt, der auf reges Interesse stieß. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, ihr Wissen rund um die richtige Pflege und den fachgerechten Schnitt von Obstbäumen zu erweitern.

Veranstaltet wurde der Kurs von den Baumfreunden Österreich in Zusammenarbeit mit Umweltgemeinderat Wolfgang Trausinger. Neben theoretischen Grundlagen wurden viele praktische Tipps vermittelt, die direkt im eigenen Garten angewendet werden können.

Die Gemeinde freut sich über das große Engagement und das Interesse an einem nachhaltigen Umgang mit der Natur.



## Auszeichnung „Goldener Igel“ für Mitterndorf

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Diese höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung wird dabei jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Der ‚Goldene Igel‘ steht als sichtbares Zeichen für das Bekenntnis der Gemeinden zu den Grundsätzen von ‚Natur im Garten‘. Mit der ökologischen Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume schaffen sie nicht nur wertvolle Lebensräume für Flora und Fauna, sondern steigern auch die Lebensqualität für die Bevölkerung. Durch den Einsatz der Gemeinden und ihrer Bürgerinnen und Bürger ist Niederösterreich führendes ökologisches Gartenland in Europa.“

„Den Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein kommt in Mitterndorf ein besonders hoher Stellenwert



zu. Durch die naturnahe Gestaltung und Pflege von Grünräumen übernehmen wir Verantwortung – einerseits hinsichtlich Klima-, Umwelt- und Artenschutz, andererseits können wir so unserer Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht werden“, so Bürgermeister Thomas Jechne und Umweltgemeinderat Wolfgang Trausinger.

498 Orte in Niederösterreich halten sich bei der Pflege der Grünräume an die Kriterien von „Natur im Garten“.



## Projekt Wasser

Umwelt & Infrastruktur

Döblinger Hauptstraße 95/5, 1190 Wien  
office@projektwasser.at

Wir planen gerne Ihre Projekte und begleiten Sie bei der Ausführung.

- Abwasserentsorgung (Kanäle, Kläranlagen, Versickerungsanlagen)
- Wasserversorgung (Wasserleitungen, Brunnen, Wasseraufbereitung)
- Hochwasserschutz und Wasserbau
- Straßenbau, Platzgestaltung
- Löschwasserrückhaltung
- Fischeaufstiege
- Teiche
- und vieles mehr

## Ein Zuhause für Pflegekinder

Mitterndorf unterstützt die NÖ Kinder- und Jugendhilfe Pflegefamilien zu finden, die Kindern ein neues, liebevolles Zuhause geben möchten.

Pflegepersonen nehmen ein Pflegekind für eine bestimmte Zeit oder auch auf Dauer bei sich auf, betreuen und erziehen es. Dies können sowohl Paare als auch alleinerziehende Personen sein.

Bevor ein Pflegekind aufgenommen werden kann, stellt die Kinder- und Jugendhilfe die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber fest. Die Pflegeeltern werden in Kursen auf ihre Aufgaben und Herausforderungen vorbereitet.

Voraussetzungen (ein Auszug):

- Hauptwohnsitz in Niederösterreich
- Altersunterschied zum Pflegekind in Langzeitpflege mindestens 25 und höchstens 45 Jahre, in kurzfristiger Pflege mindestens 25 und höchstens 60 Jahre
- Psychische und körperliche Gesundheit
- Gesicherte Einkommens- und Wohnverhältnisse

- Annahme eines Pflegekindes mit seiner persönlichen Geschichte und seinen individuellen Herausforderungen

Pflegekinder brauchen Erwachsene, die sie mit ihrer persönlichen Geschichte annehmen und ihnen eine altersgemäße Entwicklung in einer stabilen, verständnisvollen und geborgenen Familie ermöglichen können. Die Anforderungen an Pflegepersonen sind besonders, da sie ein Kind mit seiner persönlichen Vergangenheit und Erfahrungen in ihrer Familie aufnehmen, das auch einen Anspruch auf Kontakt zu seinen leiblichen Eltern hat.

Interessierte Personen können sich unverbindlich informieren und herausfinden, ob die Aufgabe als Pflegeperson für sie in Frage kommt.

Informationen über die Pflegeelternschaft sowie Termine für Online-Informationsveranstaltungen auf der Website: [www.noe.gv.at/noe/Familien/Pflegekinder\\_und\\_Pflegeeltern.html](http://www.noe.gv.at/noe/Familien/Pflegekinder_und_Pflegeeltern.html)

## Wir sind eine Autowerkstatt mit Handschlagqualität!



Wir wissen selbst, dass es heutzutage schwierig ist, eine Autowerkstatt zu finden, wo man auf Augenhöhe und ehrlich behandelt wird. Es liegt uns am Herzen, mit unseren Kunden langfristige Beziehungen einzugehen.

Unsere Werkstatt ist ein **BOSCH Service Partner**. Wir werden nicht nur von unseren Kunden geprüft, sondern auch von diesem internationalen Serviceanbieter.

Die **Sicherheit** unserer Kunden steht bei uns stets im Mittelpunkt. Aus diesem Grund erledigen wir unsere Arbeit mit absoluter **Genauigkeit** und **Gewissenhaftigkeit**.

**Transparenz:** Bei uns wird alles genau und mit Fotos dokumentiert - sowohl bei der Inspektion als auch während der Reparaturarbeiten.

Wir legen viel Wert auf offene und regelmäßige **Kommunikation** mit unseren Kunden. Wir sagen ehrlich, was geht und was unmöglich ist.

Um höchste Sicherheit zu bieten, was unser oberstes Gebot ist, arbeiten wir selbstverständlich mit **originalen Bosch oder Erstausrüster Ersatzteilen**.

**Wir halten** die vereinbarten **Termine** ein und die mit unseren Kunden abgesprochenen **Kosten**.

Wir bemühen uns alles rund um das Autoservice anzubieten. Von kompetenter Beratung über Pickerl, Inspektion, Reparatur bis hin zur Diagnose.

**§ 57a-Überprüfung bis 3,5 T**

Wir führen die § 57a-Überprüfung bei uns, im Hause durch. Überprüft wird, ob das Fahrzeug den Erfordernissen der Verkehrs- und Betriebssicherheit entspricht.

**Vereinbaren Sie einen Termin jetzt, um Wartezeiten zu vermeiden. Wir legen Ihnen gerne ein Angebot.**

Tel: +43 660 680 31 79 • [office@mds-pasic.at](mailto:office@mds-pasic.at) • Betriebsstraße 3 • 2441 Mitterndorf an der Fische

## Neues Gasmessgerät für mehr Sicherheit

Die Sicherheit bei Arbeiten in potenziell gefährlichen Bereichen hat für die Gemeinde höchste Priorität. Umso wichtiger ist die richtige Handhabung technischer Geräte – wie etwa des neuen Gasmessgeräts, das kürzlich angeschafft wurde und künftig vor allem bei Einsätzen im Kanalbereich zum Einsatz kommen wird.

Abschnittssachbearbeiter Roland Wilfinger, verantwortlich für Schadstoffschulungen in der Freiwilligen Feuerwehr, übernahm die fachgerechte Einschulung der Mitarbeiter des Bauhofs. Dabei wurden sowohl die Funktionsweise als auch die sicherheitsrelevanten Aspekte des Geräts ausführlich erklärt und in der Praxis demonstriert.

Das neue Gasmessgerät dient zur frühzeitigen Erkennung gefährlicher Gaskonzentrationen, beispielsweise vor dem Abstieg in Kanalschächte. Es leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Arbeitssicherheit der Bauhofmitarbeiter und unterstützt die Einsatzkräfte im Ernstfall effektiv.



Mit der erfolgreichen Einschulung ist das Team des Bauhofs bestens gerüstet, um künftig noch sicherer arbeiten zu können.

## 43 Feuerwehr-KameradInnen ausgebildet

Am Wochenende des 15. und 16. März fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Mitterndorf der feuerwehrübergreifende zweite Teil der Basisausbildung des Abschnitts Ebreichsdorf statt.



Diese Basisausbildung bildet die Grundlage für alle künftigen Ausbildungsmaßnahmen und stellt den ersten Schritt im Feuerwehrdienst für neue Mitglieder dar.

Insgesamt konnten 43 neue Feuerwehrmitglieder aus den 14 freiwilligen Feuerwehren des Abschnitts ihr in der Grundausbildung erworbenes Wissen unter Beweis stellen und wurden erfolgreich auf die wichtigsten prakti-

schen und theoretischen Anforderungen des Feuerwehralltags vorbereitet.

Brandrat Alexander Richter, Kommandant des Abschnittsfeuerkommandos Ebreichsdorf, eröffnete das Modul am Samstagvormittag und begrüßte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich.



Am Sonntagnachmittag gratulierten das Abschnittsfeuerwehrkommando sowie der zuständige Sachbearbeiter für Ausbildung, Oberverwalter Christian Vlach, den frisch ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden zum erfolgreichen Abschluss des Stationsbetriebs und überreichten die Teilnahmeurkunden.

# Tag der offenen Tür beim Roten Kreuz

Am 10. Mai öffnete das Rote Kreuz Schwechat seine Türen und Tore für die Bevölkerung. Bei strahlendem Wetter nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen der 2024 neu eröffneten Bezirksstelle zu blicken.

Die neue Fahrzeughalle mit ihren 27 Einsatzfahrzeugen beeindruckte ebenso wie die Gerätschaften und Sonderfahrzeuge des Katastrophenhilfsdienstes. Gerade für Kinder ist dies eine gute Gelegenheit ein Rettungsfahrzeug in entspannter Atmosphäre kennenzulernen. Das kann bei einem etwaigen Realeinsatz viel an Angst nehmen.



An verschiedenen Informationsständen konnten sich die Besucher über die vielfältigen Leistungen der Gesundheits- und Sozialen Dienste, vom Besuchsdienst und Seniorentreff, über Betreutes Reisen, der Sozialbegleitung, bis hin zu Rufhilfegeräten, der Team Österreich Tafel, der Krisenintervention oder über die Rotkreuz-Dose, die auf einem standardisierten Notfall-Informationsheft alle wichtigen Eckdaten zur Person und deren Gesundheit enthält und am besten im Kühlschrank aufbewahrt wird, damit sie von Einsatzkräften im Bedarfsfall schnell gefunden werden kann, informieren lassen.

Zu den Highlights zählten die Such- und Therapiebegleithunde, die nicht nur bei Vorführungen ihr Können

präsentierten, sondern sich auch unermüdlich streicheln ließen.



Beim Stand der Rotkreuz-Jugend war für Spiel und Spaß gesorgt und auch das Kinderschminken fand großen Anklang.

Im Bereich der Ausbildung konnten die Besucher nicht nur top ausgestattete Lehrsäle bewundern, sondern erfahren, welche Kurse angeboten werden: von der Breitenausbildung über Rettungs- und Notfallsanitäterkurse, Kurse für Psychische Erste-Hilfe, bis hin zu vertiefenden Fortbildungen für alle Leistungsbereiche. Besonders stolz ist das Rote Kreuz Schwechat auf seine Virtual-Reality-Fortbildungen. Computergesteuert und mit speziellen Brillen können Sanitäter in reale Szenarien einsteigen und im Lehrsaal so trainieren, als wären sie tatsächlich an einem Einsatzort.

Im Bereich der Ersten Hilfe wurden die Gäste animiert, selbst ein kurzes Reanimationstraining zu absolvieren.



Vielen war unbekannt, dass das Rote Kreuz Schwechat auch Schwimmkurse anbietet. In Kooperation mit dem Hallenbad in Schwadorf können Kinder und Jugendliche im Al-

ter von 6 bis 14 Jahren verschiedene Schwimmabzeichen erwerben, aber auch erfahren, wie sie bei Schwimmnotfällen richtig reagieren.

Großen Anklang fand zudem der Henry Flohmarkt, der künftig fixer Bestandteil des Roten Kreuzes Schwechat ist und regelmäßig in der Außengarage abgehalten wird.



Wer nach den vielen Eindrücken noch eine Stärkung brauchte, konnte sich an den kulinarischen Köstlichkeiten der Feldküche erfreuen.



Wer gerne freiwillig helfen möchte, egal ob als RettungssanitäterIn, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Seniorenbetreuung, bei den unzähligen Aufgaben der Gesundheits- und sozialen Dienste, beim Henry Laden, gemeinsam mit seinem Hund oder im Vereinsleben, ist herzlich willkommen. Informationen dazu gibt es jeden ersten Mittwoch im Monat um 17 Uhr an der Rotkreuz-Bezirksstelle Schwechat.

Interessierte am Zivildienst oder am Freiwilligen Sozialen Jahr finden Informationen unter: <https://www.rotkreuz.at/niederoesterreich/schwechat/ich-will-helfen/zivildienst>

## Spiel, Sport und Sonne beim 2. Familienfest

Am Wochenende des 21. und 22. Juni verwandelte sich der Sportplatz in eine bunte Erlebniswelt für Familien. Das zweite Familienfest, organisiert vom SV Mitterndorf und den Kinderfreunden, war ein voller Erfolg – mit zahlreichen Attraktionen, strahlendem Sonnenschein und vielen lachenden Gesichtern.

Das Fest bot eine gelungene Mischung aus Bewegung, Spiel und Unterhaltung. Besonders beliebt waren die Hüpfburg, der Hindernis-Parcours und der rasante Bungee Run, bei dem vor allem die Kinder vollen Einsatz zeigten. Die Feuerwehr sorgte mit ihrer Spritzwand für eine willkommene Abkühlung – ein Riesenspaß bei den sommerlichen Temperaturen.

Auch für Unterhaltung war bestens gesorgt. Der Zauberer brachte mit seinen Tricks kleine und große Besucher Innen zum Staunen. Das Kasperltheater begeisterte mit viel Humor und liebevollen Figuren. Wer es kreativ mochte, konnte sich beim Kinderschminken in bunte Fantasiewesen verwandeln lassen. Ein Zeichen der Verbundenheit mit der Gemeinde setzte Bürgermeister Thomas Jechne, der nicht nur vorbeischaute, sondern selbst bei einigen

Stationen mitmachte.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. An der Grillstation wurden Würstel, Koteletts und Co serviert, während die Barilla Pastabar für mediterranen Genuss sorgte. Ein besonderes Highlight war die große Tombola mit tollen Preisen.



Ein Wochenende voller Freude, Bewegung und Miteinander: Das Familienfest hat ein weiteres Mal gezeigt, wie lebendig Zusammenhalt sein kann.



Ich wi//  
erstklassige  
Versorgung im  
Krankenhaus.

Ich wi// zur DONAU.

Für mehr Infos zu unserer  
Krankenversicherung und vielen  
weiteren Lösungen freue ich mich  
auf ein persönliches Gespräch.

Manuela  
Zugsbratl

0664 / 60139 - 73186

[m.zugsbratl@donauversicherung.at](mailto:m.zugsbratl@donauversicherung.at)

[www.donauversicherung.at/  
manuela-zugsbratl](http://www.donauversicherung.at/manuela-zugsbratl)



**Donau**  
VIENNA INSURANCE GROUP



## Carnuntum beim Modellbauclub fertiggestellt

Die neue Segment – und Modulanlage, die der Öffentlichkeit beim letztjährigen „Mitterndorfer Adventmarkt“ im Foyer des Kultursaals erstmals präsentiert wurde, ist nun komplett fertiggestellt.

Die „große Therme“ sowie Studenten der Archäologischen Fakultät der Uni Wien, die dem Boden gerade mehr Geheimnisse aus der Zeit von Marc Aurel zu entreißen versuchen, runden die Szene ab.



Auf dem Anlagenteil „Carnuntum“ beeindruckend das mit fast 90 cm Durchmesser dargestellte „Amphitheater der Militärstadt“ (ca. 72 n. Chr.) sowie das im Maßstab 1:100 exakte kopierte und allseits bekannte „Heidentor“ (4. Jahrhundert n. Chr.). Natürlich darf ein für das „Römerland Carnuntum“ typischer Weingarten mit über 350 handgearbeiteten Weinstöcken nicht fehlen.

Näheres über den MBC Mitterndorf - Moosbrunn findet man im Internet. Vereinsabend ist jeweils am Montag. Ein Besuch der stationären Anlage an diesem Tag und nach Anmeldung über die Emailadresse [mbc-mm@gmx.at](mailto:mbc-mm@gmx.at) ist möglich.

## Immer aktiv: Mitterndorfs PensionistInnen

Die Reise der Pensionistinnen und Pensionisten in die ungarische Hauptstadt begann in der faszinierenden Budapester Markthalle und führte durch die reichhaltigen Stände mit kulinarischen Delikatessen bis hin zu handgefertigten Souvenirs.

Nachmittags erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Stadtteil Buda mit dem prachtvollen ungarischen Parlament, dem Heldenplatz, die Fischerbastei und dem königlichen Palast.

Am zweiten Tag besichtigte die Gruppe den Stadtteil Pest. Am Nachmittag ging die Fahrt hinaus aus der Stadt zum bezaubernden Schloss Gödöllő, der ehemaligen Sommerresidenz von Kaiserin Elisabeth, auch bekannt als Sisi.

Die prunkvollen Räume und deren Ausstattung waren sehr beeindruckend. Am letzten Tag ging der Weg zum malerischen Donauknie und ins Künstlerdorf Szentendre. Die engen Gassen und die charmanten Kunstgalerien luden zum Flanieren und Verweilen ein.



Ein weiteres Highlight der Reise war der Rundgang durch Visegrád mit ihrer berühmten Burg.

Das Abenteuer endete mit einem unvergesslichen Trommelempfang im Renaissance-Restaurant, wo ein köstliches Mittagessen in historischer Atmosphäre genossen wurden. Die traditionellen ungarischen Gerichte rundeten die Reise perfekt ab.

Der Blick von der Basilika der Gesegneten Jungfrau in Esztergom auf die Donau und die umliegenden Städte war beeindruckend.

Pensionistenobfrau Gerda Lahner: „Diese drei Tage in Ungarn waren



voller faszinierender Erlebnisse, kultureller Entdeckungen und unvergesslicher Momente. Wir kehrten mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck nach Hause zurück und freuen uns schon auf das nächste Abenteuer im Herbsturlaub, wo wir beabsichtigen, das schöne Bundesland Tirol zu besuchen.“



# Stockschützen: Norbert Lahner Gedenkturnier

Beim „Norbert Lahner Gedenkturnier“, das am 10. Mai auf der Sportanlage der örtlichen Stockschützen stattfand, durfte der Verein zahlreiche Mannschaften begrüßen und einen sportlich wie kameradschaftlich gelungenen Tag erleben.

Das Turnier war nicht nur ein sportlicher Höhepunkt, sondern auch eine schöne Erinnerung an den langjährigen Kameraden der Stockschützen Norbert Lahner.



Bei herrlichem Frühlingswetter traten sieben Mannschaften aus Trumau, Loretto, Reisenberg, Leopoldsdorf, Wiener Neudorf und Mitterndorf gegeneinander an. Den Turniersieg holte sich souverän die Mannschaft aus Leopoldsdorf, gefolgt von Wiener Neudorf auf dem zweiten

Platz. Das Team aus Mitterndorf sicherte sich den dritten Rang und zeigte ebenfalls eine starke Leistung.



Um weiterhin an solchen Erfolgen anknüpfen zu können, werden neue Mitglieder gesucht. Egal ob AnfängerIn oder mit Erfahrung in dieser Sportart – jede und jeder ist im Verein willkommen.

Am 30. August findet das traditionelle „Ortspokal Hobbyturnier“ statt – eine perfekte Gelegenheit für Vereine, Organisationen, Freunde, Betriebe oder Familien, den Stocksport in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.

Die Anmeldung ist ab sofort über die Homepage möglich: [www.mitterndorferstockschützen.at](http://www.mitterndorferstockschützen.at)

# BNC Shine Factory

- IHR SPEZIALIST FÜR REINIGUNGEN ALLER ART -

## Über uns:

Wir von BNC Shine Factory sind ein Unternehmen welches auf Fahrzeugaufbereitung spezialisiert ist. Jedoch wurden unsere Tätigkeiten mit der Zeit immer mehr und mehr. Mittlerweile zählen zu unseren Tätigkeiten Poolreinigung, Sofareinigung, Einfahrtsreinigungen und vieles mehr. Trotz alle dem sind wir unserer Haupttätigkeit treu geblieben und beschäftigen uns weiterhin mit voller Leidenschaft mit dem Reinigen und Polieren von Autos, Busse und LKWs.

## Was wir alles reinigen?



Bei Fragen gerne kontaktieren!

## Preisliste Fahrzeuge

Basic-Reinigung	69€
Luxery Detailing	99€
Innen-Reinigung	49€
Außen-Reinigung	29€
1-Fach Politur	129€
All-in-One	179€

## Kontaktdaten:

Tel.: 0676 6523827  
E-Mail: [office@bnc-shinefactory.at](mailto:office@bnc-shinefactory.at)  
Web.: [www.bnc-shinefactory.at](http://www.bnc-shinefactory.at)

## Unsere Sozialen-Medien:



Folgen nicht vergessen!



## Welturaufführung bei den Brettblödlern

Keinen Komödienklassiker aufzuführen ist für eine Laientheatergruppe immer ein Risiko. Wenn das Stück dann noch selbst geschrieben ist, wird es besonders spannend. Dass dieses Wagnis wunderbar glücken kann, bewiesen die „Mitterndorfer Brettblödlern“ am 22., 29. und 30. März sowie am 4. und 5. April.

Intendant Wolfgang Ebenhöf hat das Stück „Das kann sogar ein Blinder sehen“ geschrieben und damit einen echten Lachhit gelandet. Ein Gag jagt den nächsten. Das spielfreudige Ensemble setzte jede Pointe so gekonnt, wie die Profis auf den großen Bühnen.

Bei der Qualität der Darbietung ist fast unmöglich, einzelne Darsteller hervorzuheben, da alle ihre schauspielerischen Höhepunkte auf der Bühne hatten.

Im Stück wartet der alte Postenkommandant Zuszich (Leopold Zwerger) auf seinen Nachfolger Gscheitna (Wolfgang Ebenhöf). Dessen neue Freundin Sabine (Karin Trausinger) weiß aber nichts davon, dass er Polizist ist und hat auch nichts für die Exekutive über.

Als sie auf dem Polizeiposten auftaucht, schlüpft Gscheitnas Bruder Felix (Roland Hrdlicka) in die Rolle seines Bruders. Keine Frage, dass hier bald Verwirrung und Verwechslung die Bühne beherrschen.

In Windeseile türmen sich plötzlich die „Leichen“ in der Inspektion. Aus dem blinden Zeugen Fabian Seher (Thomas Horvath-Kafka) und seiner schwerhörigen Schwes-

ter Nadine (Renate Ebenhöf) gibt es nur wenig herauszuquetschen.

Schließlich zeigt sich, dass die Toten doch quietschlebig sind.

Letztendlich entpuppt sich der tollpatschige Inspektor Hierzitz (Markus Schwaigler), der es schafft, jedes Fremdwort falsch zu verwenden, als besonders gewitzter Ermittler, der Licht in die Sache bringt. Gleichzeitig hat er gute Karten, das Herz von Maria (Alessandra Grafl), der Tochter seines Ex-Chefs zu erobern.



Neben seinem Autorentalent stellte Ebenhöf auch sein Können als Schauspieler und seine Begabung als Regisseur zum Gaudium des begeisterten Publikums unter Beweis.

